

## Allgemeines zu BPMspace

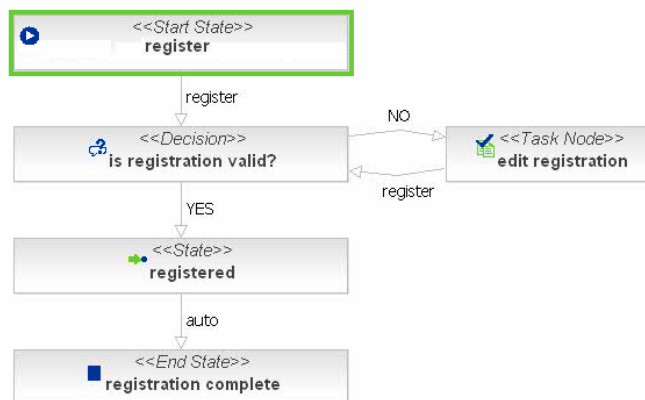
BPMspace unterstützt eine Organisation in allen Phasen des „Business Process Management“:

- Prozessdesign, Test und Dokumentation
- Betrieb und Prozesskontrolle
- kontinuierliche Prozessverbesserung

## Prozessdesign, Test und Dokumentation

Mit Hilfe von BPMspace können Sie Prozesse grafisch modellieren. Neben den strukturierten Abläufen legen Sie alle für die Prozessdefinition notwendigen Parameter fest:

- Prozessabläufe modellieren
- Prozessinputs und Outputs definieren
- Prozessaktivitäten an Rollen vergeben oder Applikationen zuweisen
- Prozesse miteinander verketteten und relationales Prozessmanagement
- Plausibilitätschecks im Prozessablauf hinzufügen
- Zustandsübergänge zu den einzelnen Prozessschritten definieren
- Formulardesign und Layout des Web Frontend anpassen
- Rollen definieren und ihnen Personen zuordnen
- Prozesse dokumentieren
- Berichte erstellen
- Prozessabläufe testen



## Betrieb und Prozesskontrolle

BPMspace ist ein Ticket Tool und Datenlager. Nach der Phase Prozessdesign kann die erzeugte Prozessdefinition auf einen BPMspace Server übertragen werden. Über ein Web Frontend können nun die einzelnen Prozessinstanzen (Tickets) angestoßen, Prozessaktivitäten durchgeführt und Abläufe kontrolliert werden. Folgende Funktionen sind integriert:

- Übernehmen oder Delegieren der Verantwortung von Prozessaktivitäten
- Unterbrechen und Wiederaufnahme von Prozessaktivitäten
- Grafische „Wo bin ich?“ Hilfe
- Volltextsuche über das gesamte Datenlager
- Auslesen von Historien
- Anzeige einer persönlichen Aufgabenliste
- Ausführen von vordefinierten Berichten
- Erstellen eigener Berichte
- Anzeige der zuletzt bearbeiteten Aufgaben
- Hilfefunktion zu einzelnen Formularfeldern
- Export von Daten zur Weiterverarbeitung in anderen Programmen

## Kontinuierliche Prozessverbesserung

BPMspace unterstützt ausdrücklich dynamische Anforderungen in der Prozesslandschaft. Einmal modellierte Prozesse können jederzeit an neue Anforderungen angepasst werden. Dabei findet eine automatische Versionierung der Prozessdefinition statt. Eine Prozessinstanz (Ticket) „merkt“ sich die Version unter der sie erstellt worden ist und wird weiterhin, wenn nicht anders gewollt, in diesem Kontext bearbeitet, auch wenn eine neuere Prozessversion zu Verfügung steht. Durch diesen Mechanismus entfallen lästige Import- und Exportoperationen bei Prozessanpassungen.

## Vorteile durch den Einsatz von BPMspace

- BPMspace ist OpenSource - Lizenzkosten entfallen
- BPMspace ist Design- und Ticket Tool in einem – Dauer der Prozessimplementation ist kurz
- BPMspace ist agil – Investitionsschutz, da Prozesse lebbar
- BPMspace ist offen – Ein Import und Export von Daten ist jederzeit möglich
- BPMspace ist kommunikativ - Eine Interaktion mit andern Applikation ist realisierbar

## Roadmap BPMspace

Die Freigabe der ersten Version von BPMspace und „BPMspace for ITIL“ ist für Oktober 2006 geplant. Ende Juni 2006 werden wir die Homepage von BPMspace freischalten. Sie enthält unter anderem eine Demo zu den Prozessen Incident, Change und Configuration Management. Zudem planen wir weitere Präsentation, deren Termine wir ebenfalls auf der Homepage veröffentlichen werden. Neben BPMspace werden wir eine Reihe weiterer Produkte und Dienstleistungen präsentieren:

- BPMspace Hosting
- BPMspace Support
- BPMspace Schulungen für
  - Anwender
  - Administratoren
  - Prozessdesigner
- Beratungsleistung
- Entwicklungsleistung

## BPMspace Background

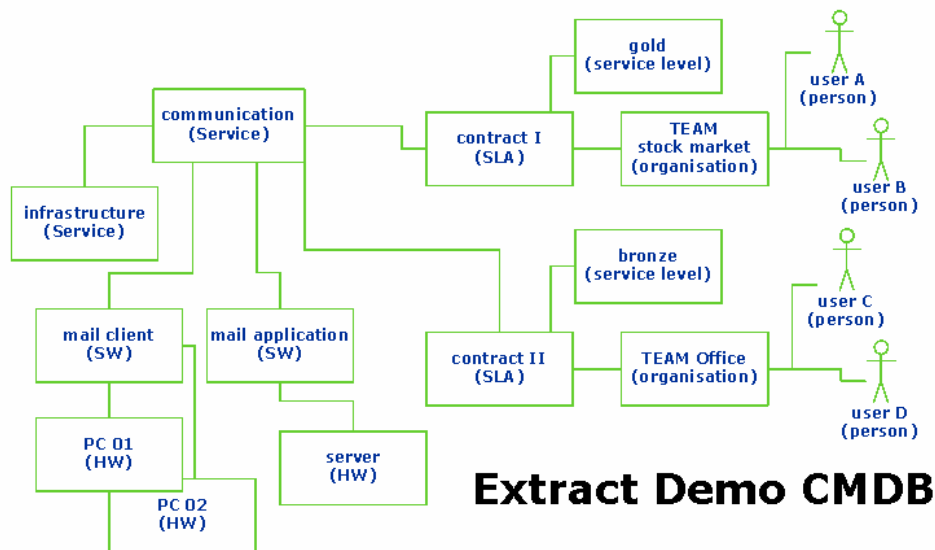
BPMspace wurde von der Firma [Continental Software GmbH](#) in Kooperation mit dem [mITSM](#) entwickelt. Die geistigen Väter sind Boran Gögetap und Robert Kuhlig. BPMspace basiert auf den Open Source Produkten [mysql](#), [JBoss](#) und [jBPM](#) und ist in „pure Java“ geschrieben. Daher ist es sowohl in Unix-, Linux-, Microsoft- oder heterogenen Umgebungen einsetzbar.

## BPMspace for ITIL

„BPMspace for ITIL“ enthält bereits voll einsatzbereite (aber trotzdem anpassbare) Definitionen der 5 ITIL Basisprozesse:

- Incident Management
- Problem Management
- Change Management
- Configuration Management und
- Service Level Management

Zudem wird eine Configuration Management Data Base (CMDB) veröffentlicht. Die Struktur der CMDB ist ebenfalls flexibel, so lassen sich je nach Anforderung neue CI- und Relationship-Typen definieren.



Im Service Level Management wird die Abbildung der verschiedenen SLA-Strukturen (service-based, customer-based oder multi-level) unterstützt. Zudem ist die Erstellung eines Service Katalogs möglich.

Die Definition der ITIL Basis Prozesse wird Zug um Zug durch Definition der restlichen ITIL Prozesse ergänzt:

- Release Management
- Availability Management
- Security Management
- Capacity Management
- IT Service Continuity Management
- Financial Management for IT Services

Auch ist eine Definition der von der ISO 20000 Norm zusätzlich geforderten Prozesse geplant:

- Service Reporting
- Supplier Management
- Business Relationship Management

Zusammen mit der Firma [plan42 GmbH](#) werden wir eine Schnittstelle zwischen der Open Source System Management Applikation „Nagios“ und BPMspace entwickeln.